



TITELGESCHICHTE

1.200 Jahre Corvey

**WELTDENKMAL UND LEBENDIGER ORT
DES GLAUBENS**

Engagiert für Höxter



Als Heimatbank im Kreis Höxter übernehmen wir Verantwortung für die Menschen und die Region. Besonderen Wert legen wir dabei auf regionale Verbundenheit, emotionale Nähe, schnelle Entscheidungen, Leistungsstärke aus eigener Kraft und ein starkes Netzwerk. Unsere Mitglieder und Kunden sind unsere Zukunft.

www.verbundvolksbank-owl.de

Volksbank Höxter
Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



Höxter Corvey

Liebe Leserinnen und Leser:
Das Heft des HVV erscheint jeweils im **Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter.**



Titelgeschichte
1.200 Jahre Corvey:
Weltdenkmal und
lebendiger Ort
des Glaubens

...Seite 6

Berichte aus den
Arbeitskreisen
Jocelyne Lambert-
Darley mit
Bundesverdienst-
kreuz gewürdigt



...Seite 20

Grußwort des Vorsitzenden	5
Titelgeschichte	
1.200 Jahre Corvey: Weltdenkmal und lebendiger Ort des Glaubens	6
HVV in eigener Sache	14
Berichte aus den Arbeitskreisen	
AK Städtepartnerschaft	20
AK Stadtbildpflege	22
Hausinschriften in Höxter.....	27
Der Förderverein Landesgartenschau	30
10 Fragen an Ulrike Krekeler.....	32
Mitgliedsantrag.....	34

Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

IHR DIREKTER KONTAKT ZUM VORSTAND:

- Vorsitzender:** Norbert Drews | E-Mail: drews16@gmx.de, Tel.: 05271/921966 (d)
- Stellvertreter:** Dieter Siebeck | E-Mail: d.siebeck@gmx.de, Tel.: 05271/31780
- Schriftführer:** Bernhard Ruban | E-Mail: bruban@gmx.de, Tel.: 05271/6924099
- Kassenwartin:** Ulrike Krekeler | E-Mail: u.krekeler@gmail.com

Aktuelle Informationen zum Vereinsleben finden sich im Info-Kasten in der Rathausgasse.



GAS **ÖKOSTROM** **WASSER** **WÄRME**

**DURCH UND DURCH BESTENS VERSORGT!
ENERGIE UND WASSER AUS EINER HAND.**

GWH
Gas- und Wasserversorgung Höxter
Gas. Wasser. Ökostrom.

Corveyer Allee 21, 37671 Höxter
Telefon: 05271 6907-0
www.gwh-hoexter.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein der Kreisstadt Höxter e.V., Geschäftsstelle Historisches Rathaus, Weserstraße 11, 37671 Höxter
Verantwortliche Redaktion:	Stephan Berg, Tel. 0 52 71/3 91 32 64, hvv.heft@gmail.com
Redaktion:	Sabine Robrecht, Dieter Siebeck, Julia Siebeck, Michaela Weiße
Lektorat:	Julia Siebeck
Homepage:	www.hvv-hoexter.de
Layout:	fien design, Höxter
Anzeigen:	Stephan Berg
Druck:	Print 24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul
Erscheinung:	vierteljährlich
Bezugspreis:	kostenlos, für eine Spende danken wir Ihnen (Versand gegen Gebühr, aktuell 5,80 €/Jahr für Mitglieder)
Spendenkonto:	VerbundVolksbank OWL eG, IBAN: DE97 4726 0121 2005 2529 00, BIC: DGPBDE33MXXX Sparkasse Höxter, IBAN: DE91 4725 1550 0003 0253 43 BIC: WELADED1HXB
Titelbild:	Kirchengemeinde/Sabine Robrecht
Bildnachweis:	Dieter Siebeck, Bernhard Ruban, Elke Drews, Kirchengemeinde/Sabine Robrecht, Michaela Weiße



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Heimat- und Verkehrsvereins,
verehrte Gäste unserer Stadt,

Ich bin noch immer beeindruckt vom Ablauf des diesjährigen
Familientages im Kloster Brenkhausen.

Die große Teilnehmerzahl an Mitgliedern und Gästen, die
Herzlichkeit des Gastgebers Bischof Damian und die positive
Resonanz weisen auf einen gelungenen Nachmittag hin. Ein
dickes Lob an die Organisatoren, insbesondere an Frau Neumann.



Erstmals konnten wir Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durch-
führen. Die vielfältigen und bestärkenden Rückmeldungen zeigen uns,
dass der Beschluss einer Ehrenordnung richtig und angemessen war.
Den Familientag und die Andacht in der Weinbergkapelle an zwei Tagen
stattfinden zu lassen, hat sich bewährt und wird auch im nächsten Jahr
so durchgeführt werden.

In weiteren Themenbereichen – wie der Pavillon am Ziegenberg oder das
Ampelmännchen – gehen die Arbeiten bzw. Bemühungen weiter voran.
Eine erfreuliche Entwicklung ergibt sich auch für die Wanderfreunde:
Die Mittwochswanderungen unter der Leitung von Herrn Henze werden
2023 im Frühjahr mit neuen Terminen angeboten.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und bunten Herbst, aber auch
mit ausreichend Regen für unsere Natur!

Ihr Norbert Drews
Vorsitzender des HVV der Kernstadt Höxter e.V.



Das Kopfreliquiar für den Heiligen Ansgar. Foto: Sabine Robrecht

1.200 Jahre Corvey

WELTDENKMAL UND LEBENDIGER ORT DES GLAUBENS

*Kirchengemeinde feiert Jubiläum mit mehr als 30 Veranstaltungen
– Bundespräsident Steinmeier eröffnet Festjahr –*

Das einzige UNESCO-Weltkulturerbe in Westfalen, die ehemalige Benediktinerabtei Corvey, steht im festlichen Glanz eines großen Jubiläums: Am 25. September 822 haben Benediktinermönche aus dem westfränkischen Corbie auf Geheiß Kaiser Ludwigs des Frommen – nach ihrem Umzug aus dem Hethis genannten Ort im Solling – am Weserbogen bei Höxter die Grundlagen für ein wirkmächtiges klösterliches Leben geschaffen. Dieses Datum greift die katholische Kirchengemeinde St. Stephanus und Vitus auf, um anlässlich des 1.200-jährigen Bestehens der ehemaligen Reichsabtei eine Veranstaltungsreihe mit kulturellen, liturgischen und wissenschaftlichen Akzentsetzungen zu beginnen.

Mehr als 30 Programmpunkte machen die Öffentlichkeit mit der geistlichen und historischen Bedeutung dieses herausragenden Erinnerungsortes vertraut. Das Jubiläum vermittelt auch einen Eindruck davon, wie eine der kleinsten Kirchengemeinden Deutschlands ein so großartiges Bau- und Kulturdenkmal verantwortet und diesem Juwel mit Experten an ihrer Seite zu würdiger und publikumswirksamer

neuer Blüte verhilft. Gleichzeitig erleben die Gäste aber auch mit, wie dieses Weltdenkmal für die Menschen vor Ort ein Stück Heimat – und ein lebendiger Ort jenes Glaubens ist, den die Mönche aus Corbie vor 1.200 Jahren mitgebracht haben.

Hoherfreut sind die Kirchengemeinde und der Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey darüber, dass Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ihrer Einladung zum Festakt mit knapp 300 geladenen Gästen am Sonntag, 25. September, 16 Uhr, im Kaisersaal, gefolgt ist. Der Besuch des Staatsoberhauptes unterstreicht die



In der barocken Abteikirche feiern die Gäste am 25. September den Gottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres. Foto: Kirchengemeinde/Sabine Robrecht

Tragweite der Bedeutung dieses Klosterortes und rückt ihn ins Blickfeld einer internationalen Öffentlichkeit. Den Festvortrag hält Professor Dr. Elmar Salmann, Benediktiner, Theologe und emeritierter Professor der Päpstlichen Universitäten Sant'Anselmo und Gregoriana. „Er hat die große Geschichte der Benediktiner in Corvey und auch die Spiritualität des Heiligen Benedikt einschließlich ihrer Aktualität heute ins Wort gebracht“, freut sich Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek.

Für Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist der Besuch ein Wiedersehen mit der früheren Benediktinerabtei, die im Juni 2014 als UNESCO-Welterbe anerkannt worden war: Im Mai 2015, damals noch als Außenminister, übergab der Staatsmann in Corvey die UNESCO-Urkunde zur Eintragung des karolingischen Westwerks und des als Bodendenkmal erhaltenen mittelalterlichen Klosterbezirks, der Civitas, in die Welterbeliste.

Wie damals die Welterbe-Anerkennung bringt jetzt das Jubiläum die ehemalige Benediktinerabtei an der Weser zum Leuchten. Als Ouvertüre zu den Auftakt-Feierlichkeiten am 25. September setzt die auf Initiative von Ditmar Fischer aus Stahle herausgegebene 20-Euro-Sammlermünze dem Corvey-Jubiläum ein besonderes Denkmal. Das Bundesfinanzministerium präsentierte die Silbermünze am Mittwoch, 14. September, ebenfalls im Kaisersaal der Öffentlichkeit. Als Inschrift auf dem glatten Münzrand ist in vertiefter Prägung das Leitwort verewigt, das Angelika Gabriel aus Borgentreich im Rahmen eines Mottowettbewerbs für das Jubiläum eingereicht hatte: „Wo der Himmel die Erde berührt“.



So sieht sie aus, die 20-Euro-Gedenkmünze.

Im Bild:

- Josef Kowalski (von rechts, geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstandes)
- Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek
- Angelika Gabriel (Ideengeberin des Jubiläumsmottos, das als Randspruch auf der Münze verewigt ist)
- Initiator Ditmar Fischer
- Viktor Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey
- Michael Funk (Direktor der Herzog von Ratibor'schen Generalverwaltung)

Foto: Kirchengemeinde/Sabine Robrecht

Dieses Motto steht über den mehr als ein Jahr währenden Feierlichkeiten. Der Untertitel, „**Einladung in die Himmelsstadt**“, unterstreicht nicht nur die spirituelle Grundidee der ersten Mönche für diesen Klosterort, sondern auch den ausdrücklichen Wunsch der Kirchengemeinde, mit dem Jubiläumsprogramm möglichst viele Gäste anzusprechen.

Dazu trägt gleich zum Start des Festjahres eines der flankierenden kirchenmusikalischen Angebote in Corvey bei: In einer feierlichen Vesper zum Tag der Deutschen Einheit erklingen am Montag, 3. Oktober, 17 Uhr, in der ehemaligen Abteikirche Werke von Felix Mendelssohn und das 2. Violinkonzert von Walter Steffens.

Wie Corvey die Region geprägt hat, davon vermittelt ein Rundgang im Rahmen des Jubiläumsprogramms aufschlussreiche Eindrücke: Stadtarchivar Michael Koch und der ehemalige Stadtarchäologe Andreas König laden am Samstag, 22. Oktober, und noch einmal am Freitag, 12. Mai 2023, zur geführten Wanderung auf Corveyer Spuren in Höxter ein. Seine Aura als Glaubensort mit Geschichte und Zukunft entfaltet das ehemalige Benediktinerstift beim Lightroom-Gottesdienst am Donnerstag, 17. November.

Mit einer liturgischen Akzentsetzung beginnt das Programm des Jahres 2023: Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Annette Kurschus, hält am Sonntag, 5. Februar, die Festansprache zur ökumenischen Ansgar-Vesper im Beisein des Paderborner Erzbischofs. Brücken nach Corbie – in die Stadt, aus der die ersten Mönche an die Weser kamen – baut die Kirchengemeinde

ebenfalls: Der Erzbischof von Amiens, Gérard le Stang, ist zur Vesper eingeladen. Auch zu anderen Anlässen im Jubiläumsjahr sind Begegnungen mit Freunden aus dem mit Höxter seit fast 60 Jahren städtepartnerschaftlich verbundenen Corbie an der Somme geplant.

Ansgar, verehrt als Apostel des Nordens, stammt aus Corbie und gehörte zu den Gründungsmönchen der „*Nova Corbeia*“ (später Corvey) genannten Abtei. Er leitete die Klosterschule und brach von der Weser aus zu seinen erfolgreichen Missionsreisen auf. Anknüpfend an Ansgars Verdienste um die Ausbreitung des Christentums pflegt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Kontakte nach Nordeuropa. Am 1./2. März 2023 bekräftigt die Kirchengemeinde Corvey diese Verbindungen im Jubiläumsprogramm mit einem Nordischen Abend in Kooperation mit dem Bonifatiuswerk. Der Pastoralverbund Corvey erschließt den Menschen die Spiritualität des Leuchtturms der Christenheit am 24./25. März mit einem 40-stündigen Gebet. Liturgischer Höhepunkt ist am Sonntag, 18. Juni 2023, das Pontifikalamt zum Vitusfest mit dem Paderborner Erzbischof und Schirmherrn der Jubiläumsfeierlichkeiten.



Vitus-Statue in der ehemaligen Abteikirche Corvey. Das Fest zu Ehren des Schutzpatrons gehört 2023 zu den liturgischen Höhepunkten des Jubiläums.

Foto: Kirchengemeinde/Sabine Robrecht

Die Bedeutung und Geschichte Corveys beleuchten hochkarätige Referenten im Rahmen der interdisziplinären Vortragsreihe „ZEITREISE“ von April bis November 2023 in der ehemaligen Abteikirche.

Die Themen und Termine im Überblick:

Sonntag, 23. April, 19 Uhr

Widukind von Corvey – Kronzeuge & Herausforderung (Arbeitstitel)
Professor Dr. Gerhard Althoff, Münster

Donnerstag, 11. Mai, 19 Uhr

Kirche & Klosteranlage Corvey im Spiegel der archäologischen Forschung (Arbeitstitel)
Dr. Sveva Gai, Paderborn

Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr

Benediktinisches Mönchtum – Lebensform & Spiritualität im frühen Mittelalter (Arbeitstitel)
PD Dr. Mirko Breitenstein, Dresden

Donnerstag, 1. Juni, 19 Uhr

Zur Corveyer Buchproduktion & Buchkultur im geistlichen Beziehungsnetz des Mittelalters
Professor. Dr. Harald Wolter von dem Knesebeck, Bonn

Freitag, 23. Juni, 19 Uhr

Die „große Stadt“ – Das Himmlische Jerusalem (Arbeitstitel)
Professor Dr. Thomas Söding, Bochum

Donnerstag, 17. August, 19 Uhr

Corvey im Verbund der monastischen Gründungen in der Karolingerzeit (Arbeitstitel)
Professor Dr. Carl Ehlers, Frankfurt am Mai

Donnerstag, 7. September, 19 Uhr

Die karolingische Klosterkirche Corvey – Baugeschichte und Architektur
Dr. Holger Kempkens, Paderborn

Donnerstag, 21. September, 19 Uhr

Kontinuität und Erneuerung – Architektur & Ausstattung der Klosterkirche zu Corvey im 17. Jahrhundert
Professor Dr. Christoph Stiegemann, Paderborn

Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr

Das Erbe der Antike – Klöster und Kulturtransfer im Hochmittelalter in Westfalen (Arbeitstitel)
Dr. Christiane Ruhmann, Paderborn

Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr

Das karolingische Westwerk Corvey – mit neuen Technologien Welterbe bewahren, erforschen & vermitteln
Annika Prübe M.A., Paderborn



① Die Autoaufkleber gehören zu den Merchandising-Artikeln zum Jubiläum. Johannes Kropp (von links), der in der Abteikirche Aufsicht führt, und Museumsführer Georg Moritz haben den Corvey-Besuchern Dr. Heinrich Schäffer, Bruno Skottki und Dirk Kunhenn aus Hattingen die kreisrunden Werbeträger mitgegeben.

Foto: Kirchengemeinde/Sabine Robrecht

② Diese beiden Fahnen-Motive machen die Menschen auf das 1.200-jährige Bestehen der ehemaligen Benediktinerabtei aufmerksam. Eine der Fahnen zeigt Corveys Schutzpatron, den heiligen Vitus.

③ Auch in Höxters Partnerstadt Corbie, wo Corveys Wurzeln liegen, künden Fahnen vom Jubiläum. Jocelyne Lambert, Leiterin des Arbeitskreises Städtepartnerschaften im HVV, hat sie übergeben.

Das Foto zeigt (hinten von links)

- Jean-Paul Anselme, *Präsident des Arbeitskreises*
- André Vansteene (*Vorgänger*)
- Jocelyne Lambert
- Abbé Jean-Marc Boissard (vorne von links)
- Ludovic Gabrel, *Bürgermeister*
- Bruno Laloi, *stellvertretender Bürgermeister*

Foto: privat

④ „1.200 Jahre Corvey – wo der Himmel die Erde berührt“: Unter diesem Motto steht das Jubiläumsjahr. Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek (von links), Professor Dr. Christoph Stiegemann (Leiter des wissenschaftlichen Kompetenzteams) und der geschäftsführende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Josef Kowalski, sehen den Feierlichkeiten mit Vorfreude entgegen.

Foto: Kirchengemeinde/Sabine Robrecht

„Auch der Humor darf nicht zu kurz kommen“, betonen die Mitglieder der Steuerungsgruppe, die das Jubiläumsprogramm unter der Federführung von Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek vorbereitet. Deshalb laden sie am Donnerstag, 28. September 2023, zur „Kabarettnacht im Welterbe“ mit den Künstlern Anja Geucke alias Hettwich vom Himmelsberg, Willibert Pauels (Büttenredner im Kölner Karneval, Sänger, katholischer Diakon) und Udo Reineke (Landkabarettist) ein. Auch die Jüngsten sollen Gelegenheit haben, das unvergängliche Corvey für sich entdecken: Der Pastoralverbund Corvey bietet am Samstag, 26. August, eine Kinderwallfahrt an. Wenige Wochen später, am Samstag, 16. September, versammeln sich Ordensgemeinschaften zum Ordenstag auf den Spuren des 1.000 Jahre langen benediktinischen Lebens an der Weser.

Kirchenmusikalische Angebote in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Klosterlandschaft OWL setzen im Jubiläumsjahr weitere Glanzpunkte. Vespere und Orgelführungen bringen die Klangfülle der frisch restaurierten Königin der Instrumente zur Entfaltung. Am 1. November endet das Jubiläumsjahr mit einem Vortrag von Professorin Dr. Hedwig Röckelein zum Corveyer Reliquienschatz.

Museumsdidaktisch stellt sich die Welterbestätte in der Saison 2023 nachhaltig neu auf: Die Planungen für die multimediale Erschließung des Westwerks unter dem Leitwort „Von Engeln bewacht – die Himmelsstadt“ sind auf der Zielgeraden. Das wissenschaftliche Kompetenzteam unter der Leitung von Professor Dr. Christoph Stiegemann macht die bau- und kunsthistorischen Alleinstellungsmerkmale Corveys und die Geschichte dieses

charismatischen Ortes mithilfe moderner Technologien erlebbar.

Der renommierte Museumsmann betreut auch federführend die Neukonzeptionierung der Dauerausstellung im Schloss. Unter dem Titel „Das Jahrtausend der Mönche – Von der Gründung Corveys bis ins Goldene Zeitalter“ feiert die rundum erneuerte Präsentation im Sommer 2023 Premiere. Kostbare Leihgaben der Kirchengemeinde St. Stephanus und Vitus gewähren in Kombination mit digitalen Medien spannende Einblicke in die große Klostergeschichte und zeigen eindrücklich, wie die Ordensmänner von Corvey aus Kultur und Glaubensleben in der Region und weit darüber hinaus geprägt haben.

Die Kulturkreis Höxter-Corvey gGmbH präsentiert von Mai bis Oktober 2023 in den Räumen des Nordflügels in einer beeindruckenden Sonderausstellung faszinierende Naturaufnahmen des international renommierten Münchner Foto- und Videokünstlers Christoph Brech in Verbindung mit kostbaren pflanzenkundlichen Werken der Fürstlichen Bibliothek. Die Sonderausstellung trägt den Titel „Hortus conclusus“ und fügt sich trefflich ins Begleitprogramm der Landesgartenschau.

Alle Mitwirkenden der Jubiläumsplanungen sind guter Dinge und zuversichtlich, dass Corvey im Festjahr weit über die Region hinaus an Strahlkraft gewinnen wird und dass somit genau das eintritt, was Josef Kowalski, geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, prognostiziert: „Das ehemalige Benediktinerstift könnte wieder zu einem ‚Leuchtturm‘ werden – wie in seiner Blütezeit als Kloster.“

.....von Sabine Robrecht

Berichte aus dem Vorstand Jubiläum 425+2 der Schützengilde

Am 3. Juli empfing der Schützenkönig die Stadtvereine an seinem Thron. Auch der Heimat- und Verkehrsverein gratulierte der Schützengilde zum Jubiläum 425 + 2 Jahre und dankte dem Königspaar Frank Wiesemann und Sandra Vogt zur erfolgreichen Regentschaft.

Der Vorsitzende übergab einen Blumenstrauß in den Kompaniefarben sowie ein kleines Buchpräsent.



Berichte aus dem Vorstand Reuter-Stein

Können Sie den Adolf-Reuter-Stein? Er erinnert an Dr. Adolf Reuter, einst Lehrer am städtischen König-Wilhelm-Gymnasium. Geboren bei Rostock, zog er 1885 nach Höxter und entdeckte schnell seine Liebe zur Stadt und zum Weserbergland. Für sein großes Engagement für die Belebung des örtlichen Tourismus und seine Heimatliebe benannte die Stadt später eine Straße nach ihm und an einem seiner Lieblingsorte, an der Schnatbuchenallee oberhalb des Steinkruges, ließen ihm Freunde ein Denkmal errichten.

Bereits vor einigen Jahren initiierte der HVV die Erneuerung einer Gedenktafel an

Dr. Adolf Reuter am Sollingtor. Jetzt musste der HVV-Vorstand feststellen, dass sich auch der Stein in einem sehr schlechten Zustand befindet und beschloss, ihn von einem Steinmetz aus Lüdgenade restaurieren und neu aufstellen zu lassen. Die Abholung des Steines war übrigens gar nicht so einfach. Früher markierte der Stein einen Lieblingsplatz von Adolf Reuter und einen herrlichen Aussichtspunkt auf die Stadt Höxter.

Heute ist der Bereich jedoch stark zugewachsen und nur durch die tatkräftige Unterstützung einiger Vorstandsmitglieder und den Einsatz schweren Gerätes konnte er geborgen werden.



Berichte aus dem Vorstand

Familientag

Am 27. August veranstaltete der HVV seinen Familientag erstmals im Koptisch-Orthodoxen Kloster der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mauritius e.V. Ebenfalls zum ersten Mal wurde beim Familientag auf die traditionelle Andacht in der Weinbergkapelle verzichtet. Eine kleine Wanderung durfte aber nicht fehlen! Eine Gruppe von Wanderfreunden traf sich dann auch am Berliner Platz und machte sich auf den Weg, um pünktlich zum restlichen Tagesprogramm in Brenkhausen anzukommen.

Wetterbedingt konnte die Veranstaltung leider nicht im schönen Klosterpark stattfinden und so begrüßten der Vorsitzende Norbert Drews und der Gastgeber Bischof Anba Damian alle Gäste im Speisesaal des Klosters.

Auch zum ersten Mal fand eine Ehrung für 30 und 40 jährige HVV-Mitgliedschaft statt. Der Vorsitzende dankte den anwesenden Mitgliedern mittels einer Urkunde für ihre Treue zum Heimat- und Verkehrsverein. Gestaltet wurde die besondere Urkunde – jeder Name wurde handschriftlich eingefügt – übrigens von der Agentur fien design in Höxter. Allen langjährigen Mitgliedern, die bei der Ehrung nicht teilnehmen konnten, wird die Urkunde selbstverständlich auf dem Postweg übersandt.

Das leibliche Wohl durfte anschließend natürlich nicht zu kurz kom-

men und so konnten sich alle Gäste am reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen, um sich für die nachfolgende Führung durch das Kloster mit Bischof Anba Damian zu stärken. Der kurzweilige Rundgang führte zuerst zur Kapelle und fand seinen Abschluss in der katholischen Kirche von Brenkhausen, wo Bischof Anba Damian nochmals auf die Verbindung der verschiedenen Glaubensrichtungen hinwies.

Zum Abend lud Bischof Anba Damian alle Gäste zum gemeinsamen Abendbuffet mit ägyptischen Spezialitäten ein und beim gemütlichen Beisammensein und allerlei Gesprächen fand der Tag einen würdigen Ausklang.



Berichte aus dem Vorstand

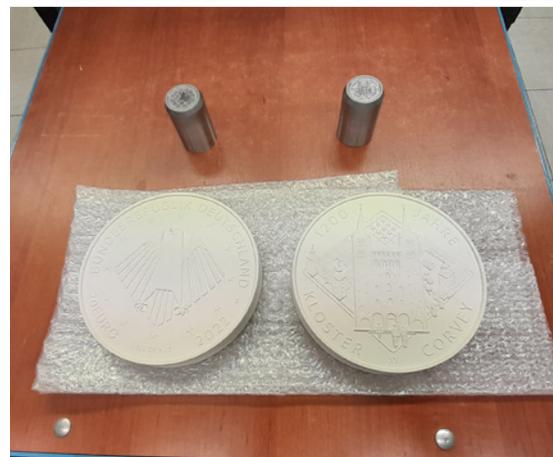
Corvey-Jubiläum mit Sammler- münze gewürdigt

Es dürfte bekannt sein, dass das Kloster Corvey in diesem und im kommenden Jahr sein 1.200-jähriges Bestehen feiert. Initiiert von Ditmar Fischer würdigt die Bundesrepublik Deutschland das bedeutende Jubiläum mit einer 20-Euro-Gedenkmünze aus echtem Sterling-Silber.

Der Entwurf der Münze stammt aus der Feder des Berliner Künstlers Bastian Prillwitz und zeigt die unterschiedlichen Facetten der 1.200-jährigen Geschichte Corveys. Das Motiv auf der Bildseite zeigt im Vordergrund die Ansicht des Westwerkes und im Hintergrund ist die gesamte Klosteranlage von oben zu sehen. Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung das Jubiläumsmotto: „WO DER HIMMEL DIE ERDE BERUEHRT“. Die 20-Euro-Münze wird in den beiden exzellenten Prägequalitäten „Stempelglanz“ sowie „Polierte Platte“ ausgegeben und erkennbar am Prägebuchstaben *F* in der Staatlichen Münze Baden-Württemberg in Stuttgart gefertigt.

Dort durften der Vorsitzende Norbert Drews, seine Frau Elke Drews sowie Pfarrdechant Dr. Hans-Bernd Krismanek und der Initiator Ditmar Fischer am 19. Juli diesen Jahres die Erstprägung miterleben und sich selbst von der hohen Qualität der Prägung überzeugen.

Die Gedenkmünze ist ein offizielles Zahlungsmittel und kann seit Kurzem erworben werden. 20-Euro-Münzen gehören zu beliebtesten Sammelobjekten der Deutschen und die Nachfrage nach den neuen Ausgaben ist auch hier sehr erfreulich. Die Gesamtauflage der Münze in der Umlaufqualität „Stempelglanz“ beträgt ca. 1 Millionen Stück und die Spiegelglanzversion wird in max. 120.000 Einheiten geprägt.





Arbeitskreis Städtepartnerschaft

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e.V.

Brückenbauerin für die Völkerverständigung Jocelyne Lambert-Darley mit Bundesverdienstkreuz gewürdigt

Im Beisein ihrer Familie und 50 geladenen Gästen wurde Frau Jocelyne Lambert-Darley am 16. Juli im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Gewürdigt wurde damit ihr überaus vielfältiges und ausgedehntes ehrenamtliches Engagement. Als Arbeitskreissprecherin „Städtepartnerschaft“ und Europäerin von ganzem Herzen ist sie nicht nur die treibende Kraft der Städtepartnerschaft mit der französischen Partnergemeinde Corbie, sondern hat auch die Partnerschaft mit der englischen Stadt Sudbury von Anfang an begleitet. Ebenso unterstützt sie die Städtepartnerschaft zwischen Beverungen und Mers-les-Bains/Frankreich mit sehr viel Engagement. Die Ehrung übernahm Landrat Michael Stickeln, der Vorschlag zu dieser Auszeichnung stammt von der ehemaligen Höxteraner Bürgermeisterin Frau Dorothea Baumgarten. Auch der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Höxter, Hans-Josef

Held, würdigte Frau Lambert-Darley für ihr vielfältiges Engagement und überreichte ihr einen Blumenstrauß, den die Geehrte sichtlich gerührt entgegen nahm.

Jocelyne Lambert-Darley, aufgewachsen in Corbie an der Somme, nahm mit 17 Jahren das erste Mal an einem städtepartnerschaftlichen Schüleraustausch statt und kam so nach Höxter. 1970 zog es die studierte Betriebswirtin und Fremdsprachensekretärin dann nach Deutschland – in das Land, in dem sie ihren Mann Franz kennen und lieben gelernt hat. Bei Stiebel-Eltron in Holzminden nahm sie ein Jobangebot an und fand in Höxter-Brenkhausen eine zweite Heimat. Von hier aus hat sie unermüdlich Brücken gebaut – und das in einer Zeit, in der die Wunden zwischen Frankreich und Deutschland noch sehr frisch waren. „Städtepartnerschaften sind die größte Friedensbewegungen Europas. Europa muss stärker werden – gerade heute, damit alle Kinder in Frieden leben können“, so Jocelyn Lambert-Darley in ihrer Dankesrede. Dabei denkt sie



natürlich besonders an die Zukunft ihrer Enkeltöchter Charlotte und Sophie. Ihr Sohn Christophe arbeitet als Leiter der Abteilung Außenwirtschaft des Konrad-Adenauer-Instituts in Berlin und ist ebenfalls dem europäischen Gedanken verpflichtet.

Der HVV gratuliert Frau Lambert-Darley zu dieser hohen und verdienten Würdigung und wünscht ihr weiterhin von Herzen alles erdenklich Gute!



Arbeitskreis Stadtbildpflege

des Heimat- und Verkehrsvereins der Kernstadt Höxter e.V.

Verschönerungs-Wettbewerb 2022 „Schönster Solitärbaum“ gekürt

Im Mai dieses Jahres hatte der Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter zu seinem 2. Verschönerungs-Wettbewerb aufgerufen und wollte damit der Frage nachgehen, ob es noch Solitärbäume auf privaten Grundstücken in der Altstadt gibt. So viel vorweg: Es gibt sie noch! Und viel wichtiger: Es gibt auch noch zahlreiche Privatbesitzer, die sich äußerst liebevoll um diesen Bestand kümmern.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Daniel Hartmann hat eine fachkundige Jury, bestehend aus *Wilfried Henze, Ralf Dohmann, Karin Remmert, Selina Dohle, Thomas Schöning, Bernhard Ruban und Norbert Drews* bei mehreren Rundgängen über 100 Gebäude, Vorgärten und Plätze in Augenschein genommen. Ziel war es, die zehn anspruchsvollsten Solitärbäume herauszufinden und mit einem Preis in Form eines Gutscheins und einer Urkunde zu belohnen. Dabei wurden Kriterien wie z. B. Wuchsformen, Habitus, Gestaltungswirkung für die Altstadt, Bienen- und Insektenfreundlichkeit und noch viele mehr bewertet.

Die Ehrung der Preisträger fand am 30. September im historischen Rathaus in Höxter statt. Die Veranstaltung wurde durch Herrn Norbert Drews und anschließende Worte des Bürgermeisters Daniel Hartmann eröffnet. Im Anschluss wurden die einzelnen Preisträger durch die Jurymitglieder geehrt und die Auswahl anhand der Kriterien begründet. Alle Gewinner erhielten einen Einkaufsgutschein der Werbegemeinschaft im Wert von 50,00 €.

Folgende Gewinner wurden gekürt:

- **Hausgemeinschaft
Mehrgenerationenhaus
Papenstraße 17**
- **Evangelische Weser-Nethe-
Kirchen-gemeinde Höxter**
- **Herr Kerl**
- **Frau Franzel**
- **Herr Kindel**
- **Familie Hemesoth**
- **Familie Kohstall**
- **Katholisches Pfarramt
St. Nikolai Höxter**
- **Familie Waldhoff**
- **Herr Drüke**

Die Gewinner gelten gleichwertig, es gibt keine Rangfolge.

Zusätzlich wurde auch die Stadtgärtnerei Höxter für ihre hervorragende Arbeit für die Pflege und den Erhalt von Solitärbäumen in der Kernstadt Höxter hervorgehoben. Übrigens möchte der Arbeitskreis Stadtbildpflege des HVV in der Kernstadt Höxter auch im kommenden Jahr zur Landesgartenschau einen dritten Verschönerungswettbewerb durchführen. Die Schwerpunkte stehen allerdings noch nicht fest.



Die Jury 2022

Die Gewinner des Wettbewerbs vom
Verschönerungs-Wettbewerb 2022





Immer da, immer nah. **PROVINCIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da –
so zuverlässig wie ein
Schutzengel.

Jens Sander
Nieheimer Str. 11, 33034 Brakel
Tel. +49 5272 3933440
Fax +49 5272 3933444
sander@provinzial.de



Zur Lüre 54, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für
Gruppentouristik



meinreisespezialist
ALTSTADT REISEBÜRO
Weserstr. 3-5, 37671 Höxter
Tel. (0 52 71) 39 99

RISSE REISEN



Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Eine den saisonalen Angeboten stets angepasste Karte? Eine Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammensetzen?

Wir freuen uns auf Sie.

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | www.wirtshaus-strullenkrug.de

Höxter isst gut im  der Stadt.



Märchenhaft genießen

Märchenhaft
Frühstücken
täglich 7 - 11 Uhr



Restaurant-Café
Gesellschaftsräume
Familienfeiern mit Flair

HOTEL STADT HÖXTER
... einfach märchenhaft

Uferstr. 4 · 37671 Höxter · Tel. (05271) 6979-0 · Fax 697979 · www.hotel-stadt-hoexter.de



SIEVERS HOTEL Restaurant
NIEDERSACHSEN

HÖXTERS LUXUSBADEWANNE

CORBIE - THERME

SCHWIMMEN
SAUNIEREN
MASSAGEN



Ringhotel Niedersachsen
Grubstraße 3-7 · Höxter
Telefon: 05271 6880
Telefax: 05271 688 444
www.HotelNiedersachsen.de




Hotel Corveyer Hof

Westerbachstraße 29 Telefon 05271/9771-0
37671 Höxter Fax 05271/9771-13
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten





smart

Mercedes-Benz

HYUNDAI

beineke
inspirent. begeistert. bewegt.

Beineke Automobile, Lütmarser Straße 26, Höxter | Autohaus Beineke, An der Weserbrücke, Holzminden



Gronemeyer 100 FÖRDERSYSTEME 1918-2018

VORSPRUNG DURCH IDEEN

Aus Höxter in die ganze Welt

www.gronemeyer.org

f i



TAXI - Leifeld

(052 71) **12 22**
22 08

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

37671 Höxter Feldstraße 7



vhs Volkshochschule Höxter - Marienmünster

Weiterbildung für alle
Wissen teilen

von Kultur bis Beruf

von Gesellschaft bis Gesundheit

von analog bis digital

www.vhs-hoexter.de
05271 963 4303

Wappen und Inschrift am Haus Corbiestraße 33



Jeder Höxteraner weiß, dass es sich bei dem Haus in der Corbiestraße No. 33 um das ehemalige „Hotel Stadt Bremen“ handelt, an das heute noch das Restaurant „Bremer Stübchen“ erinnert.

So, wie wir das Gebäude heute sehen (Bild ①), wurde es mit kleinen Veränderungen (Bild ②) im Jahre 1907 von Hotelier Gustav Thomae, der schon seit 1893 auch Eigentümer des Vorgängerbaus (Bild ③) war, errichtet. Als Grund für die Baumaßname wird das Kaisermanöver von 1907 im Raum Brakel/Warburg angeführt, bei dem der Kaiser in Corvey übernachten sollte. Sein Hofmarschall hatte in der Vorerkundung festgestellt, dass die kaiserliche Limousine die scharfe Kurve an dieser Stelle (mit einer Straßenbreite von nur fünf Metern) nicht fahren könne, man möge doch dieses Verkehrshindernis beseitigen. Also wurde kurzerhand das alte Haus abgerissen und neu gebaut (Brüning schreibt: *Eine schöne Geschichte, die sich jedoch aktenmäßig nicht belegen lässt*).

Das Schönste an der Geschichte ist es, dass seine Majestät gar nicht erst nach Höxter gekommen ist. Er zog es vor, bei „seinen Mannen“ im Feld zu übernachten. Der Kaiserstein bei Auenhausen berichtet davon.



Zurück zum Haus: Auf der Giebelseite sehen wir in Form von Rollwerkkartuschen drei Wappen und darunter die Inschrift (Bild 4):

FREUDIG TRETE HEREIN, FROH ENTFERNE DICH WIEDER.
ZIEHST DU ALS WANDERER VORBEI, SEGNE DIE PFADE DIR GOTT.

Der Spruch befindet sich im lateinischen Original über dem Portal des Schlosses Dornberg (1608) bei Jena und lautet:

GAUDEAT INGRESSENS, LAETETUR ET AEDE RECEDENS.
HIS QUI PRAETEREUNT DET BONA CUNCTA DEUS.

Der Spruch wurde 1828 von Johann Wolfgang von Goethe, der viele Jahre als Gast in Dornberg weilte, aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt.



Die Städtewappen zeigen (von r. nach l.) die Wappen der Städte Hannoversch Münden, Höxter und Bremen; also die von Höxter aus gesehenen Endpunkte der Ober- und Unterweser. Möglicherweise besteht zwischen dem Namen Hotel Stadt Bremen, der Inschrift und den Wappen eine Verbindung, da der Oberweserraum schon seit jeher in wirtschaftlicher Beziehung zu Bremen stand (siehe die Zeit der Bremenfahrer).

Da der Spruch erst 1828 von Goethe übersetzt wurde, kann davon ausgegangen werden, dass der Hotelier Gustav Thomaes beides, also sowohl Wappen als auch Inschrift an seinem neuen Hotel 1907 anbringen ließ, wobei der wahre Grund uns verborgen bleibt.

..... von Dieter Siebeck

Wer sich für die Baugeschichte des Hauses interessiert, kann auf folgende Quellen zurückgreifen:

- Brüning: „Der Neubau des Hotels Stadt Bremen im Jahre 1907“, erschienen im HVV-Heft 1992, nachzulesen im Archiv auf www.hvv-hoexter.de
- Thiele: „Die Hausinschriften des ehem. Fürstentums Corvey“, 1931, S. 88, Nr. 68.
- Henze/Gauhl: „Alt Höxter in Bildern lebendig“, 1986, S. 39.
- Brüning: „Wohnungsbau in Höxter von 1800 bis 1914“, 1993, S. 29, 44, 67, 75/76.
- Mayer: „Geschichte des Hausbesitzes in Höxter“, 1975, Bd. 1, S. 379.

Hotel Stadt Bremen
Besitzer Hermann Müller
Höxter

Vornehmstes Haus am Plafse
Fernsprecher Nr. 17

Autofus am Bahnhof und Dampfer-Schiffstele — Neuerkautes, elegant ausgestattetes Bier- und Weinrestaurant — Speise- und Festsaal für 200 Personen — Zentral-Beizung — fließendes warmes und kaltes Wasser — Auto-Garage
Eigener Autoplatz für 30 Kraftfahrzeuge — Anerkannt beste Küche — — —

Von 1925 bis 1935 war Hermann Müller Hotelbesitzer, der im Jahr 1931 diese nette Anzeige annonciert hat.

Bericht aus dem Förderverein Landesgartenschau

Überdimensionaler Bilderrahmen in Godelheim eingeweiht

Der Förderverein der Landesgartenschau Höxter hat im vergangenen Jahr 1.000 € pro Ortschaft für Projekte ausgelobt, die „den Gedanken der LGS in die Ortschaften tragen“ und die gleichen Ziele wie die Landesgartenschau in der Kernstadt verfolgen: die Region noch attraktiver machen und/oder die Natur und Landschaftskultur fördern. In allen Ortschaften haben ehrenamtliche Teams unterschiedlichste Ideen und Konzepte entwickelt und mit der Umsetzung begonnen. Ein Beispiel ist der Landschaftsrahmen an der Nethemündung in Godelheim. Dieser wurde am 27. Juni feierlich eingeweiht. Der überdimensionale

Holzrahmen lenkt den Blick von der einen Seite malerisch auf Godelheim vor der typischen hügeligen Weserbergland-Silhouette, von der anderen Seite auf die Fußgängerbrücke über die Nethe.

Viele Passanten nutzen den Landschaftsrahmen nicht nur als Foto-Kulisse, sondern auch als Sitzgelegenheit für eine kleine Pause. Der Förderverein Landesgartenschau freut sich – zusammen mit vielen anderen Geldgebern – dass es hier hervorragend gelungen ist, außerhalb des Gartenschaugeländes ein Highlight für Einwohner und Touristen zu schaffen.



„Hollis kleiner Freitag“

Der Förderverein möchte seine Mitglieder und alle Ehrenamtler auf den neu eingerichteten Stammtisch aufmerksam machen. Dieser bietet jeden ersten Donnerstag im Monat die Möglichkeit zum lockeren Austausch. Für alle Fragen rund um die Landesgartenschau wird neben Vorstandsmitgliedern des Fördervereins auch immer mindestens ein Mitarbeiter der Landesgartenschau gGmbH dabei sein.

Und damit man sich den ersten Donnerstag gut merken kann, heißt das Treffen ganz charmant „Hollis kleiner Freitag“. Der Stammtisch beginnt um 18:30 Uhr und hat sein Zuhause im „Gina’s“ an der Stadthalle Höxter (ehemals „Resi“) gefunden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Zehn Fragen an...

Ulrike Krekeler

Ulrike Krekeler ist die neue Finanzchefin des Heimat- und Verkehrsvereins. Als Mitarbeiterin in der Finanzbehörde, aber eben auch leidenschaftliche Höxteranerin ist sie die ideale Besetzung für dieses Ehrenamt. Es muss hier jedoch auch darauf hingewiesen werden, dass der HVV beileibe nicht ihr einziges Hobby ist.

So lebt die 40-jährige seit gut zwei Jahren mit ihrem Partner im eigenen kleinen Haus in Höxter. Gemeinsam haben sie dort schon einige Renovierungen vorgenommen und doch finden sich immer wieder neue Projekte am Eigenheim. Passend zur Landesgartenschau steht als nächstes die eigene Gartengestaltung an.

Als weiteren Ausgleich zur überwiegend sitzenden Tätigkeit am Schreibtisch im Finanzamt verbringt sie jedoch die meiste Zeit mit der Erziehung ihres Hundes. Ihr größtes Hobby! Weitere Lieblingsbeschäftigungen sind das Lesen und Sport treiben, die momentan aber etwas im Hintergrund stehen.



1. Eingeboren oder zugezogen?

Geboren in Höxter und hier zur Schule – zum KWG – gegangen, empfinde ich mich selbstverständlich als eine Eingeborene.

2. Warum ausgerechnet Höxter?

Als sehr heimatverbundener Mensch bin ich froh, dass ich nach dem dualen Studium in der Finanzverwaltung meinen Dienst hier in meiner Heimatstadt antreten konnte. Das Leben in einer Großstadt ist für mich nichts. Ein weiterer Grund für Höxter als Lebensmittelpunkt ist, dass meine Familie und Freunde größtenteils hier leben.

3. Das gemütlichste Plätzchen in der Stadt?

Unsere Terrasse zuhause, die zwar noch nicht vollständig gestaltet ist, aber einen traumhaften Blick über das Wesertal Rich-

tung Weinbergkapelle und Corvey bis hin zum Solling bietet. Und gerade im Sommer sitze ich dort gerne nach der Arbeit mit einem Glas Wein und entspanne dort. Das ist für mich unbezahlbar.

4. Das Beste, was Ihnen hier je passiert ist?

Das Glück zu haben, hier in Höxter arbeiten und leben zu dürfen. Die Kleinstadt bietet ein familiäres Flair. Jeder kennt jeden irgendwie und bietet genug Raum in der Natur. Gerade im Lockdown bot mir das ein sehr angenehmes Gefühl von Freiheit.

5. Heimat- und Verkehrsverein –

Was bedeutet Heimat für Sie?

Heimat ist nicht zwingend ein Ort, aber Höxter kommt dem Gefühl, das ich damit verbinde, am nächsten. Heimat ist für



mich ein Gefühl der Verbundenheit mit der Familie, mit Freunden und mit den Erinnerungen an meine Kindheit und den Erlebnissen an bestimmten Orten hier. Man hat das Gefühl, an einem Ort zu sein, den man in- und auswendig kennt und trotzdem entdeckt man immer wieder Neues.

6. Wenn ich König/in von Höxter wäre, dann ...

...würde ich die Innenstadt grüner gestalten. Durch die Umgestaltung des Marktplatzes, der Marktstraße bis hin zur Nikolaistraße hat sich vieles zum Positiven verändert, aber trotzdem würde ich die Innenstadt gerne grüner sehen mit Bäumen oder Blumenkübeln. Wer weiß, vielleicht kommt da hoffentlich noch was....

Den Autoverkehr würde ich gerne vollständig aus der Innenstadt entfernen. In den letzten Monaten sieht man immer mehr Menschen, die aufs Fahrrad als Verkehrsmittel ausweichen. Das finde ich eine gute Entwicklung und bietet meiner Meinung nach einigen Gestaltungsspielraum für den Innenstadtbereich. Vielleicht führt ja irgendwann ein Ring um den Innenstadtbereich herum.

Da ich mir gerade selber viele Gedanken zu meiner Gartengestaltung mache und man häufig pflegeleichte Steingärten sieht, würde ich Anreize für eine Begrünung und insektenfreundliche Bepflanzung in den privaten Gärten schaffen, z.B. durch das Verschenken von Bäumen.

7. Wie sieht Ihr perfekter Sonntag in Höxter aus?

Auf jeden Fall erstmal ausschlafen, wenn unser Hund uns lässt. Und nach einem

ausgiebigen Frühstück machen wir gerne lange Spaziergänge durch die Natur. Mit Hund natürlich bei Wind und Wetter. Gerne setze ich mich aber auch einfach mal aufs Sofa und lese ein Buch.

8. Für welches Problem wären Sie die richtige Lösung?

Eigentlich für jedes Problem! Ich bin emphatisch veranlagt und versuche, Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten bzw. zu verstehen. Wichtig dabei ist die Kommunikation, egal wie schwer es fällt, zwischen allen Parteien. Nur wer miteinander spricht, dem kann geholfen werden. Ich denke, nur so kann man zu konstruktiven Lösungen oder Kompromissen kommen.

9. Das habe ich noch nie verstanden. Warum ...

Menschen, die eigentlich das gleiche Ziel verfolgen, z.B. Höxter nach vorne zu bringen, sich trotzdem nicht einigen können. Meiner „naiven“ Meinung nach kann ein ehrliches und offenes Miteinander, ohne persönliche Angriffe, mehr Positives in und für Höxter bewirken und so das Ansehen der Stadt steigern.

10. Höxter im Jahr 2030 – Was sollte sich bis dahin verändert haben?

Die Innenstadt ist frei von Autos. Die positiven Nachwirkungen der LGS halten auch Jahre später noch an und führen weiterhin zu hohen Besucherzahlen in Höxter und Corvey – insbesondere der geplante Archäologiepark wird ausgebaut und vielleicht ein Publikumsmagnet. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass Höxter als Lebensraum für junge Familien noch attraktiver wird und wächst.





Unterstützen Sie uns und werden Sie...

Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein der Kernstadt Höxter e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Vorname:

Geburtsdatum (freiwillige Angabe):

Straße:

PLZ/Ort:

Meine IBAN: DE

E-Mail (Wird nur für Einladungen verwendet!):

Sie möchten die Arbeit des HVV aktiv unterstützen? Folgende Arbeitskreise bieten wir an:

- AK Stadtbildpflege
 AK Städtepartnerschaft
 AK Wandern
 AK Hoffmann v. Fallersleben
 AK Geschichte
 AK Märchengesellschaft

Der Jahresbeitrag in Höhe von € 20,00 wird jeweils zum 14.05. eines jeden Jahres von Ihrem Konto abgebucht.

- Ich bitte um Zusendung des Vereinsheftes (4x jährl.) und bin damit einverstanden, den zusätzlichen Betrag von z.Zt. € 5,80 mit dem Jahresbeitrag abbuchen zu lassen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

Wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und beachten die geltende Datenschutzverordnung.

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse Höxter**

WALDHOFF
Getränke | Dienstleistungen

VOLKMARSER | WALDECKER
MINERALBRUNNEN

**indisch essen
in Höxter**
Stummrigestr. 14

 **preiswert
interessant
sehr schmackhaft**

täglich [Di] von 11:00-23:00 Uhr

lion-restaurant.de
05271 695 236
0172 648 1546




**CORVEYER
WEINHAUS**

Wein • Spirituosen • Feinkost • Präsente
05271 - 2416 | www.corveyer-weinhaus.de



Unterstützen
Sie den HVV
mit Ihrer Anzeige.
Sprechen Sie uns an.

E-Mail: hvv.heft@gmail.com



HÖXTER
CORVEY

Herbstbild

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.*

*O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält;
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.*

Friedrich Hebbel (1813–1863)